

Zusammenarbeit mit (mehrsprachigen) Eltern

zum Thema Sprache

SUSANNE KÜHN - VHS LÜNEBURG

WELKOM! WELCOME! VÄLKOMMEN!
BIENVENUE! MERHABA BIENVENIDOS



2. Eigene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien reflektieren



Tagesablauf

9.00 – 9.30 Uhr	1. Begrüßung
9.30 – 10.00 Uhr	2. Eigene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien reflektieren
10.15 – 11.00 Uhr	3. Eltern einbeziehen - Ziele und Möglichkeiten
11.15 – 12.00 Uhr	4. Eltern über die Sprachbildung informieren
12.00 – 13.00 Uhr	MITTAGSPAUSE
13.00 – 13.45 Uhr	5. Elterngespräche rundum Sprache
14.00 – 14.45 Uhr	6. Eltern in die sprachliche Bildung einbeziehen: mögliche Aktivitäten
15.00 – 15.45 Uhr	7. Praxistransfer
15.45 – 16.00 Uhr	8. Rückblick und Ausblick



Zusammenarbeit mit Familien in der Corona-Zeit

- viel für Kinder, Eltern sehen wir kurz bei Tür und Angel
- Eltern scheinen „wegzurutschen“, sie sind nie im Haus, sehen die Pinnwände nicht, kein Austausch
- vor allem Eltern mit Migrationshintergrund kommen nicht, wir telefonieren nur, was schwierig ist, sie verstehen womöglich die neuen Regelungen nicht
- Waldkindergarten: nur im Januar sind nicht mehr alle Kinder da, in der frischen Luft geht reden auf Abstand, Kontakt war normal
- Familien die nicht in der Notbetreuung sind nutzen den Platz nachmittags
- in Krippe: Telefonsprechzeit eingerichtet, wird genutzt
- Kontakt über Briefe mit Bastelmaterial und Geschichten aus dem Alltag
- Treffen am Fenster organisiert
- Eltern waren sehr verständnisvoll, Gerangel um die Plätze der Notbetreuung



Zusammenarbeit mit Familien in der Corona-Zeit

- Homepage bestückt mit Adventskalender: jeden Tag ein Türchen mit Rezepten; Geschichten, Schattentheater, Bilder, aktuelle Infos
- Telefonischer Kontakt und Besuche im Garten der Familien
- Briefe mit Bastelmaterial und Geschichten
- Eltern waren sehr dankbar, konnten mitverfolgen, was Kinder gelernt haben, wie sie sich entwickelt haben, schöne Besuche mit Abstand im Garten
- intensivere Zeit mit den Kindern durch kleinere Gruppen
- Vertrauen der Eltern wird auf die Probe gestellt, keine direkten Elterngespräche, über Telefon schwierig, da nonverbales fehlt
- jede Woche schicken wir Wochenplan per Email, damit alle teilhaben können
- es gibt eine Cloud, wo Videos eingestellt werden
- wenn Kinder nicht kommen, dann Gespräche mit Eltern beim Spaziergang oder im Garten
- Zur Kita kommen war für die Krippenkinder schwierig, wenn sie nicht bleiben durften



Zusammenarbeit mit Eltern

Eine vertrauensvolle und willkommen heißende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Familien ist notwendig, um Kinder ganzheitlich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten.

Denn Sprachbildung findet zuerst durch Eltern und zu Hause statt.

Die Sprach-Kitas beraten die Eltern, wie sie auch zu Hause ein sprachanregendes Umfeld schaffen können.

Aus: <http://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/programm/ueber-das-programm/>



2. Eigene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien reflektieren

... RUNDUM SPRACHE!



Zusammenarbeit mit Eltern

Zusammenarbeit braucht viel Geduld und eine offene positive Haltung – sowohl von Seiten der Betreuungskräfte als auch von Seiten der Eltern.

Die pädagogischen Fachkräfte sollten jedoch den ersten Schritt tun. Wichtig ist es daher, stets den Austausch zu suchen, sich bestmöglich in die Partner hineinzusetzen und auch das eigene Handeln kritisch zu reflektieren.

Denn eine partnerschaftliche Zusammenarbeit erfordert viel Akzeptanz, wertschätzendes Interesse und Initiative. Der Einsatz lohnt sich aber in jedem Fall!

Aus: <http://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/programm/ueber-das-programm/>



Erfahrungen aus den Kitas

- gute Beziehungsarbeit, Vertrauen schaffen, offene Haltung, auf Eltern zugehen – wenn diese Basis da ist, dann kann alles besprochen werden
- Dolmetscher*innen sind wichtig, Hilfe von außen holen!
- Hausbesuche bei Eltern mit Migrationserfahrung sind hilfreich, um ins Gespräch zu kommen
- über das Kind ins Gespräch kommen
- Entwicklungsgespräche als Rahmen für Informationsaustausch in beide Richtungen
- Kinder können die Portfolios mit nach Hause nehmen, das finden die Eltern sehr schön
- Baum- und Strauch-/ Tür- und Angel-Gespräche über alltägliche Dinge
- Pinnwände als Gesprächsanlass
- Zusammenarbeit mit Logopäden helfen in Vorbereitung von Elterngesprächen, Berichte von uns oder Berichte vom Arzt teilen
- Sprachheilkindergarten
- Wichtig: beide Eltern an den Tisch holen

Hindernisse Ausgangspunkte in der Zusammenarbeit mit Eltern

- Sprachbarrieren, manchmal können wir einfache Infos nicht deutlich machen – Hilflosigkeit und Missverständnisse
- wenn Eltern „beratungsresistent“ sind und unsere Empfehlungen kommen nicht an
- getrennt lebende Eltern, wenn sie sich nicht einig sind
- Schuldzuweisungen von Eltern an päd. Fachkräfte sind schwierig
- manche Eltern nehmen von uns signalisierte Auffälligkeiten nicht ernst, Schule wird ernster genommen, sie können es nicht wahrnehmen, Vergleichsmöglichkeiten fehlen
- Corona...
- Misstrauen, wenig Ansehen der Erzieher*innen
- Wir können nicht handeln, wenn Eltern es nicht wollen, auch wenn sie keine Elterngespräche wollen

Vorteile der Zusammenarbeit mit Eltern

- gewonnenes Vertrauen → besserer Zugang zum Kind
- voneinander Erfahren – Vertrauensverhältnis
- Kinder machen schnellere Fortschritte, wenn die Eltern sich Hilfe suchen
- wenn Eltern uns auf dem Laufenden halten, können wir die Kinder auch besser unterstützen

3. Zusammenarbeit mit Eltern: Ziele und Möglichkeiten

Wünsche und Bedürfnisse ermitteln



susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



Sprachenbaum

Poster vom Verlag Talisa:

<https://talisa-verlag.com/produkt/lernposter-der-sprachenbaum-unserer-gruppe-kita/>

Weitere Poster vom Talisa Verlag:

„Herzlich willkommen“ (in 50 Sprachen)

„Wir sind mehrsprachig“

Wortschatz = Mein Zuhause

Deutsch	Türkisch	Kurdîş	italienisch	albanisch	japanisch
Haus	Ev	MAŁ	casa	shtëpi	家 IE
Fenster	Pencere	pencere	finestra	Dardane	窓 MADO
Tür	Kapı	Deri	Porta	Dona	ドア Door
Zimmer	Oda	Avdes Hase	Camera	Dhama	部屋 Huya
Toilette	Tuvale	1001 2000	gabinetto	Veca	トイレ Toile
Kinderzimmer	Gecik odası	Yani ronîskoda	Camera	Dhe e fshirë	子供部屋 Kodomo
Wohnzimmer	Oluş odası	Hom san	Sala	Dhe e fshirë	11C-27 Living
Badezimmer	Banyo	Topke	Bagno	Banya	お風呂 Ofuroba
ausräumen	Toplank		Riandane	He i shirë	掃除機 Hattōji



Mehrsprachigkeit zeigen

- Infoblatt über Sprach-Kita-Programm in mehreren Sprachen als Aushänge
- Poster und Weltkarte – aus welchen Ländern kommen die Familien
- Poster von den Eltern gestaltet mit Herzlich Willkommen in den jeweiligen Sprachen
- Piktogramme zur Visualisierung auf Aushängen und Elternbriefen (MetaCom)
- Fortbildungen zum Thema für das Team werden bekanntgegeben und mit Fotos dokumentiert



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Eltern über Spracherwerb informieren

Elternabend, -frühstück, -café

Vorträge

Elternfilm: „Wie Babys sich entwickeln“

Erfahrungsaustausch

Schriftliches Infomaterial

Persönliche Gespräche



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Eltern über Spracherwerb informieren

Wie wird der Verlauf des Spracherwerbs für Eltern transparent?



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Eingewöhnung sprachlich gestalten

Wie bekommen Familien von Anfang an den Eindruck, dass sie mit ihrer Sprache und Kultur willkommen sind und ernst genommen werden?



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

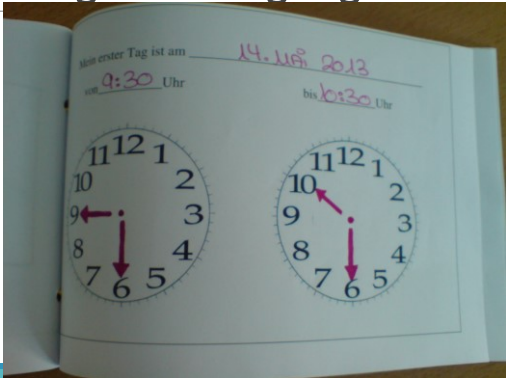
Eltern informieren
Eingewöhnungstagebuch



susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

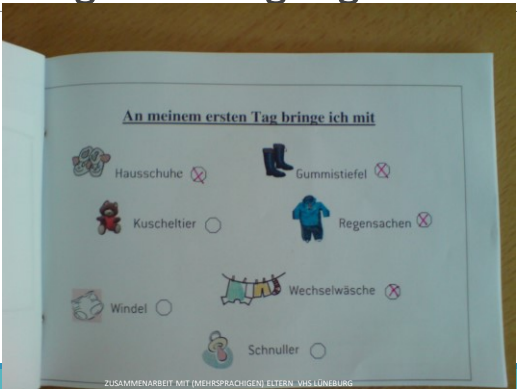
Eltern informieren
Eingewöhnungstagebuch



susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Eltern informieren
Eingewöhnungstagebuch



susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

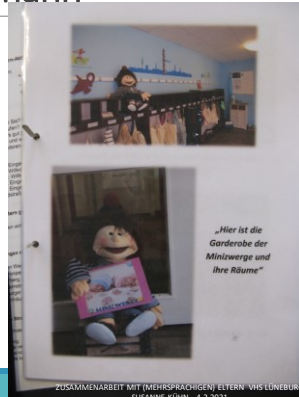
Eltern informieren
Begrüßungsbuch mit
„Herrmann“



susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Eltern informieren Begrüßungsbuch mit „Herrmann“



4. Eltern über Sprachbildung informieren

Eltern über Sprachbildung informieren

Wie wird die sprachliche Bildung, die in der Kita stattfindet, für Eltern transparent?

Eltern über Sprachbildung informieren

- Bei Aufnahmegesprächen berichtet die Sprachfachkraft über die Sprachbildung und stellt BASIK-Bögen vor
- Infos in der Konzeption
- Portfolios, z.B. „Kindermund“ → das können Familien mit nach Hause nehmen
- Elternabend und Elterngespräche, bei Auffälligkeiten persönliche Ansprache
- Tür- und Angelgespräche, Elternabend
- Hospitationstag – Schnuppertag – Infos bei der Anmeldung/Besichtigung
- Patenschaften unter Familien mit gleicher Familiensprache



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

Mein Steckbrief

meine Familie 

Name: 

unsere Sprachen

Lieblingessen 

Lieblingsspielplatz 

freie Zeit 

Wünsche 

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

Erste-Wörter-Liste

Datum	Wie das Kind es gesagt hat	Was gemeint war
	tannanich	Kann er nicht

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021



Eltern über Sprachbildung informieren

- Konzeption, Dokumentationen, Fotoausstellungen
- Elternveranstaltungen
- Projektberichte, Abschlussveranstaltungen
- Lesenachmittag/Bilderbuchkino
- Hospitationen
- Eltern-Kind-Aktivitäten
- Eltern informieren - auf unterschiedlichen Wegen!

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021



5. Elterngespräche rundum Sprache



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Unsere Elterngespräche

- in allen Einrichtungen mehr Augenmerk auf Sprache → hat also auch mehr Gewicht in den Gesprächen
- Austausch mit anderen Kitas, wenn Kind aus der Krippe in den Kindergarten geht – Übergang begleiten
- Die Bögen helfen, um mit den Eltern ins Gespräch zu kommen
- Wortschatz-Abgleich mit Eltern um ins Gespräch zu kommen
- Aufnahmen der Kinder aus dem Kita-Alltag im Elterngespräch zeigen



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Unsere Elterngespräche

- Entwicklungsgespräche, Sprache ist immer Thema im Zusammenhang mit Beobachtungsbögen, 1-2 mal pro Jahr und nach Bedarf
- schwierig, wenn Eltern blockieren – trotzdem das Gespräch suchen und die Eltern ansprechen
- ggf. das Gespräch an Kolleg*in oder Leitung abgeben, Fachkräfte einbeziehen
- Beobachtungsprotokolle, Dokumentationen, Video- und Tonaufnahmen, Portfolio und anderes der Kinder mit ins Gespräch nehmen
- immer auch Positives und Kompetenzen der Kinder benennen!
- Schulkompetenzen der Vorschulkinder besprechen und Tipps für die Eltern, was sie zuhause machen können



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Tipps zu Elterngesprächen

- Was für eine Art von Gespräch ist es?
- Bin ich gut vorbereitet? Ist der Raum gut vorbereitet?
- „Eisbrecher“
- Zielsetzung klären
- Zielsetzung benennen
- Zeitplan für das Gespräch
- Beschwerdemanagement!?



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

Tipps zu Elterngesprächen

- nonverbale Kommunikation: anwenden und entschlüsseln
- spiegeln
- aktives Zuhören
- paraphrasieren
- offen sein und nicht bewerten
- Perspektivwechsel!!!
- Fragen!
- Ich-Botschaften
- sachlich bleiben

Leitfaden Elterngespräche

- Gemeinsamer Ausgangspunkt
 - Foto, Portfolio, Video
- Entwicklung im Blick
 - Interesse an Buchstaben und Schrift (Literacy)
 - Ausreichender Wortschatz für Gefühle und Bedürfnisse
 - Phonologische Bewusstheit (Silben klatschen, Anlaute und Reime erkennen, Stimme einsetzen können)
 - Aufforderungen/Aufträge verstehen und befolgen
 - Sprachverständnis in Bezug auf „Fachworte“ – Präpositionen verstehen, Verben: eintragen, suchen, ausfüllen, bereitlegen
- Elternperspektive
 - Wie erleben Sie Ihr Kind? Woran erkennen Sie, dass ihr Kind schulreif wird?
- Unterstützungsmöglichkeiten
 - Tipps, Material zeigen, App
- Schluss-Ritual
 - Wunschwolke fürs Portfolio

Tipps zu Elterngesprächen

Hilfsmittel:

Elterngespräche in der Kita ohne Dolmetscher:

<https://www.verlagruhr.de/elterngesprache-in-der-kita-ohne-dolmetscher.html>

Kita-tip – Bildkarten:

[Http://www.setzer-verlag.com/Neuigkeiten/Kita-Tip](http://www.setzer-verlag.com/Neuigkeiten/Kita-Tip)

Miteinander sprechen

<https://raa-berlin.de/miteinander-sprechen-bestellen/>

6. Eltern in die Sprachbildung einbeziehen

MÖGLICHE AKTIVITÄTEN

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was wünschen sich die Eltern und woran haben sie Interesse?

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was wünschen Sie sich?

Diese Angebote würde ich nutzen ...	häufiger	seltener	nie
Elternabend			
Informationsnachmittage zu bestimmten Themen			
Eltern-Kind-Nachmittage			
Vater-Kind-Samstage			
Kinderbuchausleih			

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was gefällt Ihnen bei uns?

	😊	+/-	☹️
Erster Elternabend			
Eltern-Café			
Bastelnachmittag			
Elternbriefe			
Ausflüge			

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Wann können Sie in die Kita kommen?

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			

Eltern in die Sprachbildung und –förderung einbeziehen

Welche Angebote motivieren Eltern?



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

7. Praxistransfer

WAS WIR UNS VORNEHMEN!

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

Was nehmen wir uns für die Zusammenarbeit mit Eltern vor?

- Eltern mehr einbeziehen, mehr Transparenz, Fachkraft kann das unterstützen
- Elternbeirat auch einbeziehen
- Eltern ansprechen: Was wünschen Sie sich von uns?
- mehr von uns mit nach Hause geben (Geschichtensäckchen to go; Bücherrucksack)
- der Leitung Infos geben und auf der DB besprechen, Idee: Fahrplan und Konzeption zum Thema Sprache formulieren
- wir tun auch schon viel
- Welche Bildkarten und Visualisierungen haben wir und brauchen wir?
- Bücherrucksäcke, ggf. auch mit Spielzeug in Corona-Zeit
- Eingewöhnungsbüchlein
- im Team: einfache Sprache, nicht zu direkt...
- alle Eltern möchten das Beste für das Kind, daher: in Gesprächen die Eltern dort abholen
- mehr Hintergrundwissen über die Kulturen

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 4.2.2021

susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG